

Farmerstories: Osttimor



Die Rolle des Kaffees im Wiederaufbau von Osttimor

Erzähler:

Im bergigen Innern dieses kleinen pazifischen Staates verschmilzt eine lokale religiöse Prozession die traditionellen Zeremonien mit dem katholischen Glauben, der von den Kolonialisten aus Portugal mitgebracht wurde.

Nach 400 Jahren fremder Vorherrschaft ist Osttimor eines der neusten Länder auf der Welt, welches versucht, sich von seinem Unabhängigkeitskampf zu erholen. Dies verlangte nach einer UN-Friedenstruppe und dem Entstehen wirtschaftlicher Überlebensfähigkeit.

Kaffee stellt das wichtigste Handelsgut dieses Landes dar, ein Viertel der Bevölkerung ist zum Lebenserhalt von den Bohnen abhängig. Mit dem Wachstum des erstklassigen Kaffeemarktes konzentriert sich die Regierung auf den Kaffee als Dreh- und Angelpunkt der Entwicklungspläne.

Interview:

Wir haben nicht die Kapazität, um mit Ländern wie Vietnam und Brasilien zu konkurrieren. Wie wollen einen qualitativ hochwertigen Kaffee haben, so dass wir eine Marktnische, wie jetzt mit Starbucks, besetzen können.

Erzähler:

Einen hochwertigen Kaffee von den überwachsenen und vernachlässigten Pflanzen zu erhalten, erwies sich als schwierig. Cooperativa Cafe Timor, eine Hilfsorganisation, hat mit seinen mehr als 17.000 Bauern daran gearbeitet, die Ernte zu verbessern. Die Kooperative, bekannt als CCT, veranlasste ihre erste Lieferung zu Starbucks vor mehr als zehn Jahre.

Marcelino Benevides ist ein typisches Mitglied von CCT. Er lebt mit seiner kranken Frau und einer großen Familie von Kindern und Enkelkindern zusammen. Er hat einen Garten für den alltäglichen Bedarf. Aber sein Geld verdient er mit dem Ernteertrag seiner 12 m²-großen Kaffeepflanzung in Hanglage.

Seine Kaffee ist biologisch angebaut, da er sich keine Düngemittel und Insektizide leisten kann. Er unternimmt nicht viel mehr als die frischen Kaffeekirschen jedes Jahr zu pflücken, aber ein CCT Fachmann unterrichtet ich darin, wie er seinen alten Sträucher beschneiden und wieder umpflanzen kann. Der Premiumpreis, den CCT zahlt, hilft dabei, die Kinder zur Schule zu schicken und das Gesundheitsprogramm bietet medizinische Hilfe an.

CCT Klinik:

Die elf freien Kliniken von CCT sind die größten Anbieter in diesem ländlichen Gebiet und stellen einen Hauptgrund für die Bauern dar, um der Kooperative beizutreten. Osttimor leider unter einer

Farmerstories: Osttimor



der höchsten Kindersterblichkeitsrate der Welt. Die Kliniken helfen den 130.000 CCT Mitgliedern und ihren Familien ebenso wie Nichtmitgliedern, die sich Regierungseinrichtungen nicht leisten können. Die Behandlungen konzentrieren sich darauf, gegen Kinderkrankheiten zu impfen und Geburtsvorbereitungen und -hilfe zu leisten.

27 mobile Gesundheitsteams machen wöchentliche Visiten in isolierten Kaffeeanbauregionen. Viele Mütter bringen ihre Kinder hierher, um sie behandeln und impfen zu lassen. In Remme Hei, einem 1.500 Seelen Dorf, war das mobile Programm ein großer Erfolg. Der Dorfführer drückt gegenüber Dr. Ross, dem Programmleiter, seine Besorgnis über die Zukunft der Klinik aus.

Dr. Brandon:

Wir haben die Klinik jede Woche auf, weil es so sein sollte.

Erzähler:

Dr. Brandon sagt, dass eine Expansion im Moment sehr schwierig ist und weist darauf hin, dass es in einer nahen Stadt eine Klinik gibt. Starbucks sponsert das CCT Kliniksystem durch direkte Zuschüsse und den Premiumpreis für Fair Trade TM Kaffeekäufe.

Ein von Starbucks gesponsertes Projekt brachte letztes Jahr Wasser in eine Gemeinde von 1.200 Menschen bei einer von vier CCT Entpulpungsanlagen.

Die verbesserten Preise wurden durch die wachsende Qualität, in Folge der Zentralisierung der Anlagen und des Trocknungsvorgangs, erreicht. Der Kaffee aus Osttimor wird als einer der besten Kaffees auf der Welt gehandelt. Kürzlich hat Starbucks sein Bekenntnis zu Kaffee aus Osttimor durch den Arabian Mocha Timor Blend bestätigt. Die Bohnen werden von CCT geliefert.

CCT hat große Veränderungen und Verbesserungen für das Leben der Kaffeebauern aus Osttimor gebracht. Sam Filiaci koordiniert die geschäftlichen Abläufe bei CCT.

Sam Filiaci:

Wir haben es geschafft in einer kleinen Bevölkerung, in einem Land, das nur wenig Landwirtschaft und viele andere Probleme hat, mit einigen der ärmsten Menschen der Welt, in eine Branche einzudringen und den Wert ihrer Erzeugnisse zu erhöhen. Dies hatte wirklich einen großen Einfluss auf ihr Leben.

Erzähler:

Mit der weitergehenden Verbindung zwischen CCT und Starbucks hat Osttimor, mit seinen begrenzten Ressourcen und dem hochwertigen Kaffee, die Aussicht auf eine langfristige Entwicklung.